

සෞඛ්‍ය, පරිසර:

Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr,  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

**Kernsprech-Einschluß Nr. 316.**

(Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —  
„Danziger neueste Nachrichten“ — gestattet.)

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gouttablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

**Einziges Preis:**  
Die einpaltige Zeitzeile über deren Raum kostet: Auf  
Reclamezeile 50 Pf.  
Belagungsgebühr pro Laufend Nr. 3 ohne Postzuschlag.  
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten  
Tagen kann nicht verbißt werden.  
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird  
keine Garantie übernommen.  
Inseraten-Nachnahme und Coups-Expedition:  
Breitengasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöstin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Fehrbube, Hohenstein, Königs, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Bröhen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Odra, Oliva, Prank, St. Stargard, Stadtgebiet, Tschibitz, Stolb, Stolpmünde, Schwedt, Steegen, Stuthof, Ziegenhof, Zoppot.

1898.

London, 9. August.

Sampa.

## Helden der Pflicht.

Don Nina Menfe.

(Nachdruck verboten.)

„Mein, Sie sind es nicht,“ hochangeregter rief er, „Sie sind ein Priester und sollen es bleiben! Wir Geistliche dürfen nichts sein, als Verkündiger der Wahrheit, Prediger und Lehrer des Wortes Gottes unverrückt und unberührbar wie ein Fels im Meer.“

## Politische Tagesübersicht.

Ueber die Vorgänge nach dem Tode des Fürsten  
Bismarck berichten die „Hamb. Nachr.“:  
Geh. Rath Schweringer hatte in Uebereinstimmung  
mit ihm früher zugegangenen Weisungen den Tod des  
Fürsten noch am Mitternacht an den Kaiser telegraphirt.  
Die gemeinsame Anzeige des Hinscheidens  
jedenfalls der beiden Söhne des Fürsten  
ist dem Kaiser am andern Morgen in  
Bergen zugegangen. Die Mittheilung, daß  
Se. Majestät nach Friedrichsrub zu kommen und dort  
20 Minuten Aufenthalt zu nehmen beabsichtige, sowie  
der Wunsch, dem selbstverständlich entsprochen wurde,  
daß die Einsegnung der Leiche bis Nachmittags nach  
Aufkunft des kaiserlichen Beschlages verschoben werden  
möge, traf in der Nacht vom 1. zum 2. August gegen  
1 Uhr ein. Mit der Rücksicht, welche den allerhöchsten  
Herrn auszeichnet, hat der Kaiser es unterlassen, die  
Familienglieder zu der Trauerfeier in Berlin einzu-  
laden, da er in den ersten schweren Tagen der Trauer  
eine solche Einladung an die Familie nicht ergehen  
lassen zu sollen glaubte. Es ist bei der Anwesenheit  
des Kaisers und des Gefolges in Friedrichsrub nicht  
daran gesprochen worden, aber der Kaiser hat bei der  
Verabschiedung zu dem Grafen Hantau in gnädiger  
Weise geäußert: „Nun werden wir aber noch unsere  
Trauerfeier in Berlin haben“.

New-York, 9. August.

Washington, 10. August. (Z. B. - B. Telegr.) Eine amtliche Depesche des Generals Merritt vom Cavalle befiehlt, daß unter den amerikanischen Soldaten daselbst keine Epidemie herrsche. Merritt fügt hinzu, um die Umgegend der Stadt Manila zu nehmen, seien die Vorposten des Generals Greene vorgerückt, um eine Linie zwischen Camino - Real und der Küste herzustellen. Die Spanier hätten in der Nacht vom 31. Juli mit Artillerie einen heftigen Angriff unternommen. Es sei den Vorposten gelungen, ihre Stellung zu halten, doch habe man sie mit einer Brigade unterstützen wollen. Wie berichtet wird, seien die Verluste der Spanier groß. Die Amerikaner hätten 9 Mann verloren, 1 Officier und 9 Mann seien schwer, 38 Mann leicht verwundet. — Aus Privatdepeschen geht hervor, daß die Spanier einen unternommen Angriff auf das Lager Dewey bei Manila unternommen haben, bevor dasselbe verläßt werden können. Da der Sonntag ein Festtag der Australischen war, zogen sich dieselben von der Linienflotte zurück, die rechte Flanke der Amerikaner liegen unbedeckt. In tiefer Nacht und bei Gewitter und Regengüssen verlor die Spanier das Lager zu überflüssigen Wachen zurückgetrieben wurden. Die Amerikaner ließen Artillerie ausfahren, um die Spanier zurückzudrängen. Diese waren gezwungen, sich zurückzuziehen, aber die amerikanische Infanterie, deren Munition erschöpft war, konnte die Spanier nicht verfolgen, welche während der Nacht Tod und Verwundete fortschafften.

Ueber die Friedensverhandlungen wird aus Washington telegraphirt:

Washington, 8. August.  
Die Antwort Spaniens hinsichtlich der Friedensbe-

„Nicht gerade, Hochwürden! Aber ich liebe es  
gleich an Ort und Stelle zu sein und mich in  
dem, was mich erwartet, bekannt zu machen!“

Washington, 10. August. (W. F. B. Telegramm.)

Die Entschließung der Regierung bezüglich der Antwort Spaniens kann nicht getroffen werden, bis der vollständige Text der Antwort zu Händen des Cabinets ist und über die Wichtigkeit der von Spanien aufgeworfenen Fragen ein Urtheil möglich sein wird. In officiellen Kreisen hofft man fest auf den Frieden, doch ist eine Verzögerung wahrscheinlich, wenn Spanien gewisse schwerwiegende Bestimmungen durchzusetzen sucht. In diesem Falle ist es sogar möglich, daß die Vereinigten Staaten sich weigern, die spanische Note deren Text heute Abend in den Händen Mac Kinley's und Day's sein wird, als Antwort auf die amerikanische Friedensbehauptungen anzuerkennen.

Ueber einen in der Bildung begriffenen **Balkan-**  
**bund** unter russischer Führung wird uns aus unseren  
Berliner Bureau geschrieben:

Fürst Ferdinand von Bulgarien hat gehobener  
Persens den Rückweg von Petersburg angetreten und  
nichts Eiligeres zu ihm gehabt, als seinen „Heuer-  
Bruder“ Nikita von Montenegro in Cetinje aufzu-  
suchen. In den bei dieser Gelegenheit ausgetauschten  
Reden reden die Fürsten von „gemeinsamen Interessen  
und Pflichten“ und sagen sich die wunderlichsten Dinge  
über die Culturverdienste ihrer Nationen. Was  
aller Welt bedeutet diese Fraternalität? Ferdinand und Nikita  
sind die beiden unruhigsten Köpfe am Balkan, sie würden die  
Halbinsel in jedem Augenblick in Brand stecken, wenn es  
noch ihnen allein ginge. Aber sie sind doch heil-  
schäftlich von Rußlands Gnaden und wissen das recht  
gut. Es wird ihnen nicht befallen, irgend etwas zu  
begehnen, wozu sie nicht den Antrieb von Petersburg  
erhalten. Daß in Petersburg eine Verbrüderung aller  
Balkanstaaten gewünscht wird, ist klar, und man sieht  
also an der Neuen einen indirecten Druck auf das  
noch ausstehende Serbien ausüben zu wollen.  
Indem man sich bemüht, den Serben die Möglichkeit  
eines Krieges mit den bekanntlich serbenfeindlichen  
Bulgaren und Montenegro zu zeigen, um die  
serbische Regierung sich völlig gefügig zu machen. Es  
ist nicht ausgeschlossen, daß Rußland sogar so weit  
gehen würde, einen Krieg zwischen Montenegro und  
Bulgarien einerseits und Serbien andererseits zuzulassen,  
um König Alexander unter den russischen Einfluß  
zu zwingen. Indessen dürfte es genügen, der serbischen  
Regierung zu erkennen zu geben, wohin es führen könnte,  
wenn sie weiter in ihrer österreichischen und schwe-  
denzischen Verhaft. In jedem Falle ist  
Rußland seines Erfolges sicher, da es sowohl  
Bulgarien als Montenegro, selbst wenn es sie davon  
zurückhält, sich auf Serbien zu stützen, in andere  
Weise reichlich entschädigen kann. Sanzgewinne, Königs-  
tronen und wirtschaftliche Vorteile vermag heute noch  
Rußland auf dem Balkan selbstständig zu verschaffen  
und das sieht ihm dort für absehbare Zeit die  
alleinige Vorherrschaft an.

„Nun, fürs erste alsdann, ein recht unwirthliches Zimmer, weil ungeheizt. Das nothwendigste Mobilien Bett, Tisch und Stuhl finden Sie vor, die Sachen sind von einem Ihrer Vorgänger dort zurück gelassen und vererben sich folgerlich, von Einer auf den Andern. Das Einheizen kann Ihnen der Satrapin besorgen. Wenn es Ihnen also lieber ist, halten will ich Sie nicht!“

„Ich danke, Hochwürden, Sie sind sehr gütig und wenn Sie gestatten, möchte ich mich sogleich zurückziehen, ich — bin ein wenig abgespannt.“

„Von der langen Reise,“ lächelte der Propst in leiser Ironie, „o Jugend, Jugend!“  
Dunkle Röthe flammte über das blassge-  
sichtige Gesicht des jungen Mannes.

„Nein, nicht von der Reise, Hochwürden,“ erwiderte er heftig, „die war in der That zu kurz.“

um in meinen Jahren Ermüdung hervorzurufen,  
aber die neuen Eindrücke und die mir völlig fremde  
und ungewohnte Umgebung sind, ich gestehe es offen

auch auf die Gefahr hin, von Ihnen als Schwächling betrachtet zu werden, nicht ohne Wirkung auf mich geblieben, ich muß mich, besonders in die letzter

"Darin mögen Sie recht haben, darum, wenn Sie sich nicht halten lassen wollen, auf Wiedersehen."

Um acht Uhr wird bei mir zu Abend gegessen, es würde mich freuen, wenn Sie sich zu dieser Stunde einfänden, im Uebrigen jedoch überlasse ich es Ihnen.

„Für morgen dispensire ich Sie noch von Ihrer Dienstpflcht, ruhen Sie aus, ganz, das ist mein Wunsch, damit Sie mit voller geistiger Frische

Sie sich die Dinge mit klaren Blicken an und nicht durch das Vergrößerungsglas einer überreizten Ein-

bildung. Auf Wiedersehen, junger Freund, Windstisch kann Ihnen Ihre Sachen hinübertragen, überhaupt ist er zu Ihrer Bedienung da. Sie haben nur über

Er reichte ihm mit jenem gewinnenden Lächeln, welches seinem Gesichte einen ganz neuen Ausdruck

schick, die Hand, und zehn Minuten später schick











## Vergnügungs-Anzeiger

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

## Grosse Specialitäten - Vorstellung.

Schenswürdigkeit  
Danzigs.

Hervorragendes  
Elite-  
Programm.

Neue Serie:  
Bertha Rother.

N. Schwarz,  
Darstellung bekannter  
Persönlichkeiten  
Danzigs.

Les Donnelly's,  
die best. Handequilibristen  
der Welt.

## Herrlicher Theater-Garten.

Von 7 1/2 Uhr ab:

Concert Eduardo Aversano.

Nach der Vorstellung: Großes Doppel-Concert

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

## Freundschaftl. Garten.

Direction: Fritz Hillmann.

## Ganz Danzig

ist entzückt über das herrliche Programm.

## The Alice und Clara.

Henry Taylor.

## Nightons

Geschw. Montez.

Abschieds-Benefit  
für Georg Gau.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag 4 1/2 Uhr.

Sonntag, den 13. August 1898: (1389)

Zweites grosses Sommernachts-Fest.

## Ev. Kirchenbauverein Zoppot.

## Der Bazar

des  
Zoppoter evangelischen  
Kirchenbauvereinsfindet am  
Mittwoch, den 17. d. M.

im Kurgarten statt.

Nachmittags 6 Uhr erfolgt die Verloosung der Kunst-  
gegenstände, darunter der Geschenke Ihrer Majestät.Gaben zum Bazar werden von den Comité-Damen,  
welche bei Sammlung der Beiträge thätig gewesen sind,  
gerne entgegengenommen. (1291)

Der Vorstand.

## Neu eröffnet!

Solz- und Kohlen-  
Handlung,  
Bierverlagin hiesigen  
und fremden Bieren.H. Konietzko,  
Stadtgebiet 25,  
hinter der Bahn,  
ehemals Ludwig Loss.200 Mille  
Mittelbrandsteine !!La rothe Kohlbauziegel, Dach-  
pfannen, LaDbersteleischen Bau-  
hüttaft, La Porlland-Cement,  
Mauer- und Stütz-Gyps,  
sowie alle anderen Bau-  
materialien offerire ab  
meinem Lager, Salsadie 34-35,  
zu billigen Preisen.C. L. Grams,  
Comtoir: Thornschegeasse Nr. 1.  
Telephon 244. (1271)Mosel- und Rothweine,  
a Flasche von 80 Pfg. an,  
Süss- und Ungarweine,  
a Flasche von 60 Pfg. an,  
Obstweine als Johannisbeer-  
u. Heidelbeerwein a. bill. Preisen  
E. P. Sontowski, Hausst. 5, (22106)Schiller-Büchse  
beste (751)  
Conservenbüchse.Billigste  
Bezugsquelle u. Reparatur-  
Werkstatt  
für Brillen, Pincenez, Opern-  
gläser etc. (18416)  
Otto Schulz, Optiker,  
48 Jopengasse 48,  
zw. Portchaisengasse u. Beutlergasse.Englische  
Drehrollen  
(Wäschemangeln)Neueste Ausführung. Billigst  
(Theilzahlung). Leicht und Ge-  
rächlos gehend, liefert  
Seiler's Maschinenfabrik  
Liegnitz. (1381)Gelegenheitskauf!  
50 Stück Gasglühlichtapparate  
a 1,50 M. (21766)  
Glüh-Strümpfe a 25 „  
Gas-Glühbirnen a 20 „  
Gas-Glühbirnen von 20 „ ab.  
Vorstadt. Graben 49. B. Miskl.Empfehle meine gut gerösteten  
Kaffees per Pfund 0,80, 1,00,  
1,20, 1,40, 1,60 M. sowie die  
gute Braunkohl- u. Gerbelat-  
wurfi per Pfund 1,20 M.  
Johanna Lippke,  
Paradiesgasse Nr. 6/7.Geräucherten Speck,  
hiesiges u. amerikanisches  
Schweineschmalz  
zu ermäßigten Preisen empfiehlt  
E. F. Sontowski, Hausst. 5, (22116)Matjes-Heringe,  
fett, 3 Stück 20 „, empfiehlt  
Albert Meck, (20116)  
Heilige Geistgasse Nr. 19.Käse!!  
Tilsiter-Käse, schöne Waare,  
a Pfd. 40 und 45 „, empfiehlt  
H. Hauschulz, Breitg. 30, (20416)Total-Ausverkauf  
wegen  
Geschäfts-Aufgabe.Mein seit 34 Jahren bestehendes Manufakturwaren-Geschäft beabsichtige ich  
im Wege des  
Ausverkaufs  
vollständig aufzulösen.  
Um vor Ablauf meines Miethsvertrages (1. October) rasch und gänzlich geräumt  
zu haben, werde sämtliche Artikel  
zu billigsten Preisen  
abgeben, hauptsächlich Kleiderstoffe aller Art zu jedem nur annehmbaren Preise.Julius Kayser,  
Langgasse 67, Eingang Portchaisengasse.

## Conrline Westerplatte—Zoppot.

Aus Veranlassung des Doppelconcerts auf Westerplatte  
fährt am Mittwoch, den 10. August cr., ein Extra-Abend-  
dampfer. Abfahrt Westerplatte 9 1/2 Uhr, Abfahrt Zoppot  
10 Uhr Abends.Nach Kussfeld und dem  
Lübecksberg,

schmalste Stelle der Halbinsel Dela.

Am Donnerstag, den 11. August, per Dampfer „Geist“.  
Abfahrt Danzig Frauenthor 2, Westerplatte 2 1/2, Zoppot 3 1/2, Uhr.  
Fahrpreis incl. Aus- und Einbooten 2 M., Kinder 1 M. (1365)  
„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-  
Gesellschaft.

## Regenschirme

von 1,50—36 M. — Bezüge und Reparaturen.

## Sonnenschirme

zu ermäßigten Preisen. (1085)

## Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

## Sängerheim.

Inhaber: Arthur Gelsz.

Donnerstag: 18

Zweiter Fischzug  
im Karpfenteich.

Nachdem:

## Grosses Fischessen

en table d'hôte.

Casel-Musik der ganzen Capelle Bartel.

Fischeln zur großen Fischfang-Colonade am Platz 8 im  
Garten für 15 „ kauslich.

Zum Schluss:

## Verloosung von lebenden Fischen.

Jeder Besucher erhält hierzu an der Casse ein  
Loos gratis.

Entree a Person 25 „ Kinder 10 „

Passpartouts 10 „ Zuschlag.

Bei ungünstiger Witterung Concert, Fischessen und  
Verloosung im Saal.Turn- und Fecht-Verein  
zu Danzig.Ordentliche  
General-Versammlung.Donnerstag, den 11. d. M.,  
Abends 10 Uhr,  
im Gamberus.Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Cassenrevisoren,  
2. Antrag des Vorstandes betr.  
Aufbewahrung der Werth-  
papiere,  
3. Neuwahl für ausgeschiedene  
Cass- und Kreisturntags-  
Abgeordnete,  
4. Innere Vereins-Angelegen-  
heiten. (1380)  
Um zahlreiches Erscheinen  
bittet  
Der Vorstand.Verein  
für Naturheilkunde  
zu Danzig.Mittwoch, den 10. August,  
Abends 8 Uhr:  
Zusammenkunft  
im Café Behrs, Oliventhor 7.  
Der Vorstand.Brenn- u. Spiritus a Liter  
30 Pfg., rectif. Spiritus 95%  
a Liter 1,25 M. bei Mehr-  
abnahme bill., empfiehlt (22096)  
E. F. Sontowski, Hausst. 5.Specht's Etablissement  
Seubude (6796)  
Jeden Donnerstag:  
Frische Waffeln.

## Dampf-Kaffees

täglich frisch geröstet,  
a 80, 100, 120,  
140, 160 u. 180 Pfg.  
pro Bollsund  
empfiehlt in bekannter  
Güte (968)  
W. Machwitz,  
Danzig und Langfuhr.Empfehle mein Lager moderner  
Gold-, Silber-,  
Granat-, Coralle-  
und  
Alfenidewaren  
zu soliden Preisen.  
Neuarbeiten und Reparaturen  
werden sauber und billig an-  
gefertigt.Trauringe  
auf Lager.  
A. Milde,  
Juwelier, (1352)  
Heil. Geistgasse 11.Bindfaden  
Engros-Lager (7924)  
Breitgasse Nr. 100.  
Eugen Flakowski.  
Neusser Molkerei 70, 32, Damm 15  
(1253)



## Locales.

h\* Schlägereien. Der Arbeiter Karl Bleschack wurde heute Nacht in der Gerbergasse überfallen und am Kopf erheblich verletzt. B., der angetrunken war und seine Ungerechtigkeiten nicht erkannte, ging noch einige Schritte weiter und brach dann zusammen. Mittels Sanitätswagens mußte er nach dem Lazareth Sandgrube geschafft werden. — Der Arbeiter Theodor Bondzio gerieth mit dem Arbeiter Peter Jankowski in einen Streit. Bondzio wurde dabei fast unglücklich zur Erde geworfen, daß er sich die Schulter aus-

## Mermischtes.

wurtheilt und sofort zur Verbüßung der Strafe abgeführt. — Am 11. d. M. wird Herr Oberpräsident v. Goltz hier eintreffen; wie verlautet, wird er bis zum 13. in unserer Stadt verweilen.

\* **Stettin, 8. August.** In der Sörner'schen Gastwirthschaft in Zülchow machten sich gestern Nachmittag um ein junges Leute mit einem Desching zu schaffen. Hierbei

## Gingesandt.

# Schiffs-Rapport.

## Handel und Industrie.

22168 Ballen 88 Kisten.  
 Fezt. 9. Aug. Productenmarkt. Weizen loc  
 nan, per September 8,29 Gd., 8,20 Br., per Mär  
 8,31 Gd., 8,32 Br. Roggen per September 6,46 Gd.  
 6,48 Br. Gerste per September 5,33 Gd., 5,35 Br. Trai  
 per August 4,86 Gd., 4,88 Br., per September 4,90 Gd.

**Holz-Verkehr bei Thorn.**  
 Für Sackhenhaus, Rosiner und Wertes durch Grischhorn 2 Trakt  
 mit 804 Kie. Balken 2c, 148 Kie. einl. Schwelme, 439 tannen  
 Balken und Planerlatten, 659 eich. Plancons.

**Familiengeld.**

Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

(5749)

## Berliner Börse vom 9. August 1898.

Deutsche Fonds.			Griech. Monopol			Zähl. cont. V. 1890			Deut. ung. Anl.			Berl. Bk. d. H. M.			Kass. d. H. M.			Kass. d. H. M.		
Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905	3 1/2	102.50	do. mit laufend. Coupons	fr.	43.30	400 Kr.-R. p. St.	fr.	114.40	1874	3	93.30	Prinz. Anleihen-Bank	5 1/2	116.10	Bad. Bräm. Unt. 1897	4	145.00	Deutsche Reichs-Anleihe	4	145.00
Preuss. consol. d. Anleihe unt. 1905	3 1/2	102.40	Solland. Com. Creb.	fr.	43.50	ung. Gold-Rente	fr.	102.60	Ergänzungsb. St. 1. 2	5	115.80	Danziger Privatbank	6 1/2	120.25	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Stal. reuerr. Hypothek	fr.	44.70	do. Kronen-Rente	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Darmstädter Bank	8	153.75	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	do. do.	fr.	45.60	do. G. invest. Anl.	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Statenijische Rente	fr.	45.60	do. Booge v. St.	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00
Staatsanleihe 66.75	3 1/2	102.40	Merfianer	fr.	45.60	St. Eisenbahn	4 1/2	101.60	St. 1. 2	5	102.30	Deutsche Bank	10	159.90	Brandenb. Präm. Anleihe	4	145.00	Brandenb		







ein eheliche Aufwärterin wird  
gewöhnlich Pferdetränke 2, 1 Tr.  
Zum 1. Septbr. ab. später fudge  
eine geprüfte musikal., evangel.  
**Erzieherin**  
für 2 Mädchen p. 10 u. 12 Jahren.  
Abstr. b. Zeugn. fow. Gehalts-  
anspr. erb. Reimershof b. Cronen-  
a. d. Br. Frohnhofer, (2170r.)



eine Kinder lieb hat, der muß sie  
zu Kaffee und Thee zu trinken, die  
Nährmittel nichts taugen und den jungen  
der Zeit zu Grunde richten. Wer seine  
hat, der giebt ihnen eine Nahrung, die  
stark und Knochen bildet, der reicht ihnen  
Hafermehl, das in Verbindung mit  
den besten Ersatz für die oft mangelnde  
Milch bildet und unter allen Kindernährmitteln  
den ersten Rang einnimmt. (776)

Wer seine Kinder lieb hat, der muß sie ihnen nicht zu, Kaffee und Thee zu trinken, die beide als Nahrungsmittel nichts taugen und den jungen Leib vor der Zeit zu Grunde richten. Wer seine Kinder lieb hat, der giebt ihnen eine Nahrung, die Blut erzeugt und Knochen bildet, der reichet ihnen Knorr's Hafermehl, das in Verbindung mit Kuhmilch den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch bildet und unter allen Kindernahrungsmitteln entschieden den ersten Rang einnimmt. (776)



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**